



Piercingstudio-Kamenz.de \* Heike Elchlep \* Landstr.20 \* 01920 Schönteichen / OT Schwosdorf

### **Pflegeanweisung Piercing**

Beim Piercingstudio-Kamenz.de wird ihr Körperschmuck von einer unter ärztlicher Leitung ausgebildeten Piercerin/Heilpraktikerin eingesetzt.

Die Anforderungen der Hygieneverordnung werden bei und strengstens beachtet.

Nach dem Piercen ist Sauberkeit und die richtige Pflege der gepiercten Stelle die Grundlage für eine normale Wundheilung.

Ein Piercing ist während der Abheilphase (auch Epithelisierung genannt) eine offene Wunde und somit ein Angriffspunkt für Viren und Bakterien.

**Deshalb solltest Du niemals mit ungewaschenen Händen an Dein frisches und nicht abgeheiltes Piercing fassen (z.B. um es irgendwelchen Freunden oder Freundinnen stolz zu zeigen). Denke immer daran - es ist Dein Körper und eine Entzündung kann im Ernstfall zu einer Blutvergiftung führen.**

Das Infektionsrisiko beim Piercing ist minimal, die Erfahrung zeigt, dass die meisten Probleme auf folgende Faktoren zurückzuführen sind:

- Berührung mit schmutzigen Fingern, Oralkontakt oder Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten.
- Unnötige Berührungen und Bewegungen der frisch gepiercten Stelle.
- Benutzung eines Reinigungsmittels, auf das der Körper negativ reagiert.
- Ungenügende bzw. unsachgemäße Pflege. Schmuck niemals drehen, bevor die Kruste oder Absonderungen nicht entfernt worden sind.
- Besuch von Schwimmbädern, Solarien und Sauna vor kompletter Abheilung des Piercings.
- Falsche Schmuckgröße (z.B. eine zu lange Banane oder ein Ring beim Nabelpiercing).
- Allergische Reaktion des Körpers auf den Schmuck.

Zu beachten ist auch, dass 2-3 Tage vor und nach dem Piercen keine blutverdünnenden Medikamente eingenommen werden. (z.B. Aspirin/ASS).

Heilungszeiten: Die Heilungszeit beträgt ca. 6 – 12 Monate, ist aber von Körper zu Körper unterschiedlich. Schmuck: Gestochen wird mit einer Dicke von 1,6 mm. Es können sowohl Ringe (BCR) wie auch Stifte (Barbells) eingesetzt werden, was teilweise von der Anatomie abhängt. Ich setze grundsätzlich nur Stäbe ein, da erfahrungsgemäß die Abheilzeit deutlich verkürzt wird, da der Stab ruhig im Stichkanal liegt. Nach 4-5 Monaten kann der Stab auf die endgültige passende Größe gewechselt werden. Nach dem Abheilen können temporär auch Nippelschilder (Aufsätze) getragen werden.

## **Pflege 2-3 x tgl**

Die Pflege wird unterteilt in Reinigung und Desinfektion, wobei für beide Vorgänge der

**Prontolind TP Piercing-Pflegespray** verwendet wird.

Das Ziel der Reinigung ist die Entfernung von Belegen/Kruste durch Blut, Lymphe (gelbliches Wundsekret), oder im schlimmsten Fall Eiter, auch Fremdstoffen wie Staub, Textilfasern, etc. werden bei der Reinigung entfernt.

Das frische Piercing am Ein- und Ausstich mit dem Prontolind TP Piercing-Pflegespray besprühen und einwirken lassen bis die Kruste an Haut und Schmuck gut aufgeweicht ist.

Die gelöste Kruste kann nun mit einem fusselfreien Tuch (z.B. Feuchttücher) abgelöst werden. Wattestäbchen eignen sich nicht, da sich Waffel Fasern am Schmuck ablagern können und so in den Stichkanal gelangen, und diesen irritieren würden. Die Kruste sollte von der Haut nicht abgekratzt werden, vor allem nicht mit Fingernägeln, da dies die Haut einreißen könnte.

Wird die Kruste nicht vollständig entfernt, kann sie beim späteren Bewegen des Schmucks den Stichkanal aufreißen und sich im Stichkanal festsetzen, was eine längere Heilungszeit und vielleicht eine Infektion mit sich ziehen könnte. Ist das Piercing gereinigt, wird es desinfiziert mit **Prontolind TP Piercing-Pflegespray**. Alkohol eignet sich nicht zur Desinfektion frischer Piercings und sollte nur zur Desinfektion von Schmuck vor dem Wechseln verwendet werden.

Nochmals Prontolind TP Piercing-Pflegespray auf die frisch gereinigten Ein- und Ausstichstelle des Piercings aufgetragen und danach den Schmuck ca. 6mal durch den Stichkanal hin und her bewegen. Dadurch erreicht man, dass das Desinfektionsmittel auch in den Stichkanal gelangt und Ablagerungen aus dem Stichkanal transportiert werden.

Danach kommt eine Kompresse oder eine Stilleinlage für die ersten Wochen zum Schutz in den BH.

Duschen ist von Anfang an kein Problem, solange ein paar Punkte beachtet werden.

Möglichst Ph-neutrale Duschmittel und Shampoos verwenden. Wir empfehlen SebaMed™ Seife.

Vor dem Duschen sollte die Kruste entfernt werden, danach wie gewohnt duschen. Zum Schluss den Schmuck unter klarem Wasser einige Male bewegen, um den Schaum auszuschwemmen. Nach dem Abtrocknen das Piercing wieder desinfizieren.

Es ist darauf zu achten das in der Heilungsphase keine Kosmetika oder Cremes in den Stichkanal gelangen können.

Während der Heilungszeit dürfen keine Solarien und Saunen besucht werden. Vom Baden in Chlorwasser, Seen und im Meer ist wegen der Infektionsgefahr abzuraten.

Nach der akuten Phase kann es eine Weile zur Ruhe kommen und nicht mehr nässen, danach kann es aber nochmal zu leichten Entzündungszeichen und Nässen kommen, das wird sein, wenn das Immunsystem belastet ist, bei Erkrankung, Stress, Periode(Frauen), dann wieder für ein paar Tage spülen, je nach Piercing, können solche Phasen bis zu einem Jahr gehen. Wenn Euch etwas unklar ist, bitte meldet Euch und fragt mich und nicht die Freundin oder Nachbarn, ich hab seit 1997 Erfahrung damit.

Bei Fragen erreicht ihr mich unter 03578-309406 oder per WhatsApp 01723704075